

Bildungsziele der Höheren Handelsschule

Die Höhere Handelsschule führt innerhalb von zwei Jahren zur Fachhochschulreife (schulischer Teil). Die umfassende kaufmännische Ausbildung mit der besonderen Schwerpunktbildung im Bereich Industrie und Handel vermittelt somit die Qualifikationen für einen unmittelbaren Start in einen Ausbildungsberuf oder auch für die Aufnahme eines Fachhochschulstudiums.

Aufnahmevoraussetzung

Voraussetzung für die Aufnahme in die Höhere Handelsschule ist der Abschluss der Sekundarstufe I (Fachoberschulreife) oder der Abschluss der Klasse 9 im G8-Zweig eines Gymnasiums.

Profil der Höheren Handelsschule

- berufs- und studienbezogene wirtschaftswissenschaftliche sowie fremdsprachliche Schwerpunkte
- Wahlmöglichkeit zwischen Informationswirtschaft und Fremdsprachen
- Berechtigung zum Studium an einer Fachhochschule (mit voller Fachhochschulreife)
- eine umfassende Grundlage für alle kaufmännischen Berufe und den gehobenen Dienst der öffentlichen Verwaltung
- berufliche Bezüge in allen Fächern

... speziell am HBK

- qualifizierte Vorbereitung auf eine kaufmännische Ausbildung oder ein Fachhochschulstudium
- Motivation durch praxisbezogenes Lernen → Mitarbeit in den Schülerfirmen „**Klare Linie**“ oder „**Event**“
- Möglichkeit der Teilnahme am „Junior-Studium“ an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe
- Einblick in den unternehmerischen Alltag durch Betriebsbesichtigungen und ein Praktikum in der Jahrgangsstufe 11
- Lernen mit Experten aus Wirtschaft und Verwaltung
- Studienfahrten und Seminare mit kulturellen und sportlichen Schwerpunkten
- u. v. m.

... HBK International

- Erwerb interkultureller Kompetenzen, z. B. durch Schüleraustausch
 - Europaklasse: Erweiterung/Vertiefung fremdsprachlicher Kompetenzen (z. B. LCCI, telc und DELF)
 - Mitarbeit in der „Europa AG“
 - Mitarbeit an verschiedenen EU-Projekten
 - Möglichkeit einer Teilnahme an einem Auslandspraktikum
- Besuch der Europaklasse (Schwerpunkt: Fremdsprachen/teilweise bilingualer Unterricht)
- u. v. m.

Qualifikation/Abschluss

Am Ende der Jahrgangsstufe 12 kann die Fachhochschulreife (schulischer Teil) erworben werden. Für die volle Fachhochschulreife muss insgesamt ein Praktikum von 24 Wochen nachgewiesen werden. Praxisbezogene Unterrichtsinhalte werden mit bis zu 8 Wochen angerechnet.

Unterrichtsorganisation

Der Unterricht findet an 5 Tagen von Montag bis Freitag statt und verteilt sich auf 34 Wochenstunden kompetenzorientierten Unterrichts.

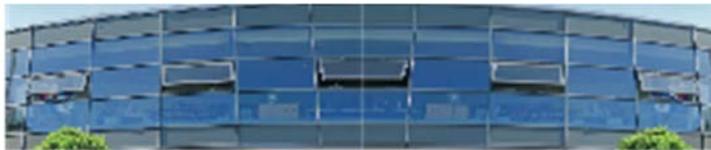
Weitere Informationen

HANSE-Berufskolleg Joh.-Schuchen-Str. 7, 32657 Lemgo Telefon: 05261 80702 Fax: 05261 807200
www.hanse-berufskolleg.de und nach individueller Vereinbarung.

Anmeldung

Ab Anfang Februar über das Internet und am Anmelde- und Beratungstag (Termine s. Presse bzw. Homepage).





Fächer / Stundentafel¹⁾

Jahrgangsstufen	Fremdsprachen		Informationswirtschaft	
	11	12	11	12
Berufsbezogener Bereich				
Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen	6	6	6	6
Volkswirtschaftslehre	2	2	2	2
Informationswirtschaft ²⁾	5	5	7	7
Mathematik	3	3	3	3
Biologie	2	0	2	0
Englisch	3	3	3	3
2. Fremdsprache ³⁾	3	3	0	0
Berufsübergreifender Bereich				
Deutsch/Kommunikation	3	3	3	3
Politik/Gesellschaftslehre	1-2	1-2	1-2	1-2
Religionslehre	2	2	2	2
Sport/Gesundheitsförderung	1-2	1-2	1-2	1-2
Differenzierungsbereich - Wahlbereich⁴⁾				
Schülerfirma "event" ⁵⁾	2	2	2	2
Schülerfirma "Klare Linie" ⁵⁾				
Zertifikatskurs "LCCI"				
Zertifikatskurs "telc"				
Zertifikatskurs "DELTA"				
Europa-AG				
E-Commerce				
Förderkurse				
Betriebspraktika	2 Wochen		2 Wochen	

1) Wochenstunden, nach den Möglichkeiten der Schule.

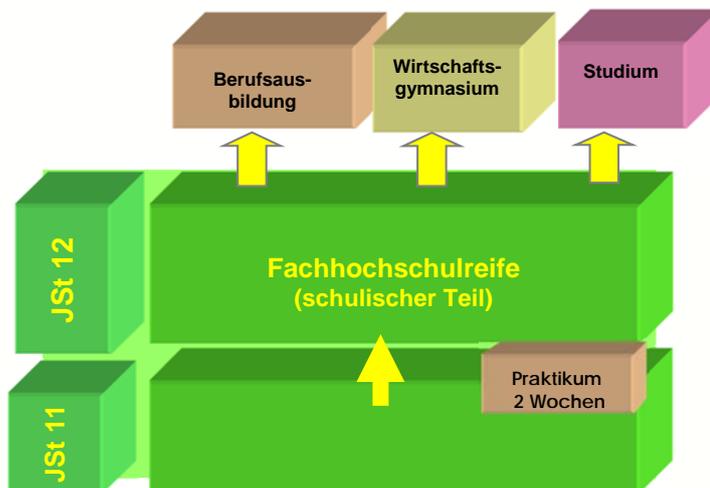
2) Wirtschaftsinformatik/ Bürowirtschaft/ Textverarbeitung zzgl. ERP-Software im Schwerpunkt Informationswirtschaft

3) Französisch/ Spanisch/ Russisch

4) Differenzierungsbereich – Wahl eines Kurses nach Angebot der Schule

5) Juniorstunden

Bildungswege



Stand: Januar 2014